



PRODUKTDATENBLATT

BSB-CT maxipro

Schnellzement-Estrich

BSB-CT maxipro Schnellzement-Estriche setzen sich zusammen aus dem Bindemittel Zement, Gesteinskörnung und Wasser. Sie sind zur Herstellung aller Estricharten nach SIA 567 251 (Schwimmende Estriche im Innenbereich) sowie für Beläge unter Nutzsichten im Freien geeignet. Hierzu zählen Verbundestriche, Estriche auf Trennschicht sowie Estriche und Heizestriche auf Dämmschichten. Durch Zugabe von Stahlfasern können technische Werte **BSB-CT maxipro** Schnellzement-Estrichs positiv beeinflusst werden.

Eigenschaften

- früh belegbar
- mineralisch
- reduzierter Wasser-Zement-Wert
- höhere mechanische Leistungen als Portland-Zement
- hoch Feuchtigkeitsbeständig
- hohe Frostbeständigkeit
- hoher Verschleisswiderstand
- hohe Dimensionsstabilität
- nicht brennbar
- gute Griffigkeit
- kein Schleifen
- verlängerte Verarbeitbarkeit bei manuellem sowie maschinellem Verdichten
- vielseitig einsetzbar

Einsatzgebiete

BSB-CT maxipro Schnellzement-Estrichen können sowohl im Innen- als auch im Aussenbereich zum Einsatz gebracht werden. Sie sind überall dann anzuwenden, wenn ein schnelle Trocknung für eine frühe Montage der Nutzsicht gewünscht wird. **BSB-CT maxipro** Schnellzement-Estriche können auch im Verbund eingebaut werden, beispielsweise in Kellerräumen. Weiter können **BSB-CT maxipro** Schnellzement-Estriche im Freien als Trägerschicht, auf Drainageschicht, unter Natursteinplatten, keramischen Fliesen oder Kunstharzbeschichtungen eingebaut werden. **BSB-CT maxipro** Schnellzement-Estriche können auch mit konventionellen Bodenheizsystemen kombiniert werden. **BSB-CT maxipro** Schnellzement-Estriche können als Trägerschicht für beispielsweise Parkett, Linoleum und dergleichen verwendet werden.

Zusätze

Die technischen Eigenschaften von **BSB-CT maxipro** Schnellzement-Estriche können auf verschiedene Weise beeinflusst werden. Durch die Dosierung des Zementanteils kann auf technische Werte, wie Haftzug- und Biegefestigkeit, Einfluss genommen werden. Auch durch Beimischen von Stahlfasern können diverse technische Werte verbessert werden.

Kein Schleifen

Ein An-/Abschleifen (entfernen von Giess- oder Kalkhäutchen) wie bei einem Calciumsulfat-Fliesenestrich ist nicht erforderlich.

Hohe Festigkeiten

Im ausgehärteten Zustand, in der Regel nach 28 Tagen, verfügen **BSB-CT maxipro** Schnellzement-Estriche über eine hohe Festigkeit. Durch den Zusatz von Stahlfasern können auch **BSB-CT maxipro** Schnellzement-Estriche auf Dämmschichten hohen Belastungen ausgesetzt werden.



Hinweise

In **BSB-CT maxipro** Schnellzement-Estrichen, speziell jene mit integrierten Bodenheizungssystemen, müssen zwingend Fugen eingebaut werden. Siehe dazu die SIA-Norm 567 251 „Schwimmende Estriche im Innenbereich“. Bei **BSB-CT maxipro** Schnellzement-Estrichen mit Bodenheizung muss vom Einbauer im Vorfeld ein Fugenplan erstellt werden. Gemäss diesem sind die Heizregister zu montieren. Ein queren der Fugen durch Heizleitungen soll möglichst vermieden werden.

BSB-CT maxipro Schnellzement-Estriche mit Bodenheizungssystemen müssen vor Einbau der Nuttschicht gemäss Aufheizprotokoll aufgeheizt werden. Mit dem Funktionsheizen gemäss Aufheizprotokoll kann ab dem 3. Tag nach Einbau begonnen werden und ist laut SIA-Norm Pflicht.

Achtung: **BSB-CT maxipro** Schnellzement-Estriche müssen zwischen 7 und 14 Tagen nach Einbau, belegt werden. **BSB-CT maxipro** Schnellzement-Estriche mit integrierten Bodenheizungssystemen 14 Tage nach Einbau.

BSB-CT maxipro Schnellzement-Estriche sind schnelltrocknend. Aber die Frist für eine maximale Belastbarkeit entspricht der eines konventionellen Zement-Estrichs, also 28 Tage. Es wird empfohlen, Feuchtemessungen ausschliesslich mit CM-Gerät vorzunehmen. Dabei ist bis auf eine Ausnahme, gemäss dem von den SIA-Normen vorgegebenen Prozedere vorzugehen. Ausnahme: Ablesen des Messwertes bereits **ZWEI** (2) Minuten nach Messbeginn!